Aus der Region

Aus der Region: Feuerwehren sollen bald wieder zum Übungsdienst zurückkehren

Beigetragen von JNN am 19. Jun 2020 - 15:37 Uhr

Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Landkreis Aurich haben in einer gemeinsamen Sitzung mit den Verantwortlichen des Landkreises am Dienstag zusammengesessen und weitere Absprachen getroffen. In Folge der anhaltenden Corona-Pandemie werden die Besuche bei Alten- und Ehejubiläen bis zum 30. September 2020 weiter ausgesetzt. Sollte sich die Situation zwischenzeitlich verändern, wird man kurzfristig neu beraten.

Für die in den vergangenen drei Monaten ausgesetzten Gebühren für Kindertagesstätten werden die Kommunen den kommunalen Gremien vorschlagen, in Folge einer Leistungsstörung auf die Gebühren zu verzichten. Ab Juli werden die Gebühren aufgrund der Rückkehr in den Regelbetrieb wieder erhoben.

Mit den Stadt- und Gemeindebrandmeistern wird in den nächsten zwei Wochen über die Aufnahme des Übungsbetriebes gesprochen. Unter Einhaltung der Vorgaben der Feuerwehrunfallkasse und des Landkreises sollen Übungsdienste ab Juli wieder möglich sein.

In den Rathäusern wird nach und nach von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wieder in Vollbesetzung gearbeitet. Für die Besucher der Rathäuser bleibt es weiterhin so, dass man nur nach Terminvereinbarung in die Rathäuser kommt. Nähere Informationen gibt es in den jeweiligen Verwaltungen.

Bürgermeister und Landrat weisen abschließend darauf hin, dass man im Landkreis Aurich auch aufgrund der bisher getroffenen Entscheidungen weitestgehend milde durch die Pandemie gekommen sei. Gleichzeitig appelliert man an die Einwohnerinnen und Einwohner, aber auch an die vielen Gäste, sich weiterhin strikt an die Abstandsregeln zu halten und auch den Hygienevorgaben nachzukommen. Trotz der unglaublich vielen Lockerungen sei man noch längst nicht am Ende der Pandemie.

TEXT: NSGB KREIS AURICH/ GESCHÄFTSFÜHRER FRANK BAUMANN

Article pictures

